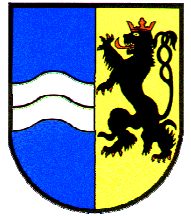




JUGENDFEUERWEHR RHEIN-NECKAR-KREIS

im Kreisfeuerwehrverband Rhein-Neckar-Kreis e.V.



Jugendfeuerwehr Rhein-Neckar-Kreis • Postfach 12 58 • 68521 Ladenburg

An die
Jugendwarte und Jugendsprecher
der Jugendfeuerwehren des Rhein-Neckar-Kreises

Kreisjugendsprecher
David Wenz
Postfach 12 58
68521 Ladenburg
Telefon: 06203 / 81589
Handy: 0176 / 53537996
Fax: 06203 / 936256
Email: david.wenz@jf-rnk.de

Bericht über das 3. Jugendsprechertreffen

Am Freitag den 23. Juli, trafen sich in Ilvesheim zum zweiten Mal in diesem Jahr die Jugendsprecher des Rhein-Neckar-Kreises. Um 19.10 Uhr wurde das Treffen eröffnet, Jugendsprecher und Jugendleiter wurden wie üblich getrennt unterhalten. Es waren 20 Jugendliche aus dem Rhein-Neckar-Kreis anwesend.

Zum locker werden machte Torsten Acker ein kleines Kennenlernspiel. Danach folgte ein weiteres Spiel, wo sich die Jugendlichen an einer Wand ordnen sollten. Hierzu bekamen sie beim ersten Durchlauf eine Nummer zugeteilt und wurden mit verbundenen Augen zufällig an der Wand verteilt. Dieser sowie der zweite Durchlauf, wo Sie sich nach der Größe ordnen sollten, klappte wie am Schnürchen.

Nach den beiden Spielen war es nun an der Zeit mit dem Thema des Abends weiterzumachen. Beim letzten Treffen wurde, Rechte & Pflichten eines Jugendsprechers sehr hoch gewählt also sollte dies auch heute angegangen werden. Dazu sammelten wir alle erst einmal Punkte, die zu Rechten oder Pflichten zählen.

Bei Rechte wurden z.B. Argumente gebracht wie:

- Mitspracherecht
- Beraterfunktion für Jugendleitung
- Anträge/Wünsche der Jugendlichen zu stellen
- Ordnungspläne zu erstellen → z.B. Putzplan für Jugendraum, u. v. m.

Bei Pflichten wurden folgende Argumente aufgeschrieben:

- Ansprechpartner für Jugendliche und Jugendleitung
- Vorbildfunktion
- Streitschlichter
- Verantwortung zu übernehmen
- neutraler Vermittler bei Streitigkeiten

Hier zeigte sich schnell die Interesse der Anwesenden, immer mehr wurden längere Diskussionen über bestimmte Argumente geführt.

So entschieden wir uns, einzelne Themenpunkte herauszuziehen und länger zu behandeln.

Dies waren: Ordnungsplan, Mitspracherecht, Beraterfunktion im Aktiven Ausschuss, Vorbildfunktion und neutral vermitteln bei Streitigkeiten.



Bei jedem Thema diskutierten die Jugendlichen ausgiebig und sprachen auch von ihren Jugendfeuerwehren wie es bei ihnen gehandhabt wird.

Somit fand auch gleich ein Austausch an Ideen statt. Bei manchen Themen war man sich bis zum Ende uneinig, aber bei manchen wurde schnell eine Meinung deutlich, z.B. Beraterfunktion im Aktiven Ausschuss. Die anwesenden Jugendsprecher argumentierten, dass es eigentlich keine schlechte Sache wäre einen Jugendlichen in der Runde zu haben, solange dieser kompetent und fähig dazu ist. Es komme auf die Themen an, die der Aktive Ausschuss bespricht.

Bei Punkten wie: Kerwe, Tag der offenen Tür sollte eine Stimme von Jugendlichen kein Problem sein. Aber bei Themen wie Fahrzeugbeschaffung ist auf die Stimme eines Jugendlichen zu verzichten. Des Weiteren ist die Jugendleitung für die Vertretung der Jugendlichen bei den Aktiven verantwortlich.

Neutraler Vermittler bei Streitigkeiten, wurde nicht lange diskutiert, hierzu fand ein kleines Theaterstück statt. Zwei Jugendliche spielten einen unterdrückten Jugendlichen sowie den Jugendsprecher der den Wortwechsel moderieren sollte. Der Jugendleiter wurde von Torsten Acker gespielt.

Situation war folgende:

Ein Jugendlicher wird von seinem Jugendleiter sehr oft angegangen wie unfähig er ist. Der Jugendliche fühlt sich unterdrückt und „gemobbt“ dadurch und wendet sich an den Jugendsprecher. Dieser versucht ein Gespräch zu moderieren um beide Parteien anzuhören und eine Lösung für beide zu finden.

Ziel war es dass, der Jugendliche immer neutral bleibt, sich auf keine Seite zwingen lässt. Nicht von dem Jugendlichen der ihm als Jugendlicher nahe steht und auch nicht von dem Jugendleiter der ihm vielleicht was einreden könnte.

Das kleine Schauspiel hat gezeigt wie schwierig aber auch gleich wichtig es ist, sich neutral zu verhalten. Ich danke noch einmal allen Schauspielern.

Nach dem Theaterstück wurden noch die Feedbackbögen ausgeteilt und dann war das Treffen beendet.

Ich bedanke mich noch einmal bei allen 20 Teilnehmern für die interessanten Diskussionen. Ein Dankeschön geht auch an Stefan Jähnel, für die Bereitstellung der Räume der Feuerwehr Ilvesheim.

Mit kameradschaftlichen Grüßen,

David Wenz
Kreisjugendsprecher

